

Wagen zum Siebenbürger Wochenblatt.

Kronstadt, 18. Juni.

Nr. 26.

1843.



Erscheint so oft Stoff genug vorrätig ist, seine Spalten zu füllen.

Insertionsgebühr für die Spalte
2 kr., Aufsätze unter 5 Zeilen
10 kr. C. M.

Literarische Anzeige.

In Verlage des Unterzeichneten erscheint nächstens:

BORSZEK,
Siebenbürgens berühmtester Kurort,
nebst einem kurzen Anhang
über
Belbor
von
A. K.,

Verfasser der Nachlese auf dem Felde der ungarischen und siebenbürgischen Geschichte und Mitarbeiter mehrerer Journale.
Gewidmet

Er. Excellenz dem Hochgebornen Herrn Reichsgrafen
Joseph Teleki v. Szék,

Er. Kais. kön. apostolischen Majestät wirklichen Kämmerer, geheimen Rath, Obergespan des Szabolcser Comitats in Ungarn, Präsident der ungarischen Gelehrten-Gesellschaft, Mitglied der kön. bairischen Akademie der Wissenschaften und Landesgouverneur im Großfürstenthum Siebenbürgen.

Herr A. K. durch seine literarischen Arbeiten rühmlichst bekannt, hat sich durch sein Borszék aufs Neue den Dank der Vaterlandsfreunde erworben, und der Unterzeichnete glaubt, durch die Herausgabe dieses äußerst interessanten Werkes den Wünschen der Literaturfreunde im Vaterlande entgegen zu kommen. Das ganze erscheint in einem schönen Octavband mit möglichster Eleganz und correct gedruckt, gegen Ende August. — Die Pränumerationslisten werden nächstens ausgegeben.

Kronstadt, im Juni 1843.

Johann Gött,

Rundmachung.

Die Direction der pr. österr. Nationalbank hat die Dividende für das 1. Semester 1843 mit vier und dreißig Gulden Bank-Baluta für jede Aktie bemessen, welche vom 1. Juli l. J. an, in der hierortigen Aktiencasse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons oder gegen classenmäßig gestempelte Quittungen behoben werden kann.

Um die diesfalls notwendigen Vorschreibungen gehörig vornehmen zu können, werden vom 19. Juni bis einschließig 2. Juli l. J. keine Aktien-Umschreibungen oder Vormerkungen, und keine Coupons-Beilegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Bankdirection vor in der ersten Hälfte des Monats Juli eine mit letztem Juni l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämmtlichen Erträgnissen der Bank für das 1. Semester 1843 öffentlich bekannt zu geben

Wien, am 1. Juni 1843.

Karl Freiherr v. Lederer,
Bankgouverneur.

Zenobius Constantin Popp,
Bankdirector.

Anzeige.

In der Alstädter Kloistergasse Nr. 39 ist eine Gelegenheit gegen die Gasse, bestehend aus einem Wohnzimmer, Nebenzimmer und Speisezimmer, Keller und Schoppen, so alles zu einer Schenke eingerichtet, bis Michaelis l. J. zu vermieten. Eben so zwei feuersichere Scheunen, wovon eine gleich benützt werden kann, dann die mittlere Wohngelegenheit sammt Keller, Schoppen u. s. w., und die ganz hintere Wohngelegenheit sammt

Keller und Schoppen vom Michaelie 1843 bis Michaelie 1844 zu vermieten. Auskunft gibt in der mittlern Burggasse Nr. 473.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. Juni Statt gefundenen siebenten Verlosung des Anlehens vom Jahre 1839 pr. 30,000,000 sind nächstehende 35 Serien, welchen auch die Nummern der in denselben enthaltenen Schuldverschreibungen beigelegt sind, gezogen worden:

Nummern der verlos- ten Serien.	Nummern der hierin enthaltenen Schuld- verschreibungen		Num- mern der verlos- ten Serien.	Nummern d. hierin enthaltenen Schuld- verschreibungen	
	von	bis		von	bis
36	701	720	3734	74661	71680
811	16201	16220	3861	77201	77220
839	17761	17780	3875	77481	77500
1309	26161	26180	4405	88081	88100
1334	26661	26680	4587	91721	91740
1445	28881	28900	4609	92161	92180
1518	30341	30360	4610	92181	92200
1834	36661	36680	4809	96161	96180
2292	45821	45840	4888	97741	97760
2460	49181	49200	4901	98001	98020
2699	53961	53980	5055	101081	101100
2853	57041	57060	5250	104981	105000
3049	60961	60980	5667	113321	113340
3142	62821	62840	5717	114321	114340
3143	62841	62860	5752	115021	115040
3189	63761	63780	5761	115201	115220
3191	68091	68020	5812	116821	116840
3712	74221	74240			

Anzeige.

Endeunterfertiger gibt sich die Ehre einem hochzuverehrenden Publicum seine ergebnste Dienste anzubieten, als

Lackirer und Anstreicher.

Er übernimmt alle Arten Arbeiten zum Lackiren und Anstreichen von Wägen, Schildern, Lampen, Tassen, u. c. in allen möglichen Farben und stellt dieselben auf das Eleganteste und Geschmackvollste zu den billigsten Preisen her. Auch sind bei ihm Firnisse für Möbel zu haben. Durch eine schnelle Bedienung hofft er sich das Zutrauen des hochzuverehrenden Publicums zu erwerben, und bittet schließ- lich um zahlreiche Aufträge.

Seine Wohnung ist in dem Immer'schen Hause auf dem Hansmichelzeilchen in der Altstadt.

Kronstadt, 19. Juni 1843.

Johann Rzstyeckl,
Lackirer und Anstreicher.

Literarische Anzeige:

Die

Reisebriefe

aus dem
Lande der Sachsen

in
Siebenbürgen

von

Andreas Wellmann,

evang. Pfarrer zu Fogarasch in Siebenbürgen,

haben bereits die Presse verlassen und werden im Laufe dieser Tage an die bis jetzt verzeichneten Pränume- ranten versendet. Die Pränumeration bleibe noch bis 15. Juli geöffnet, und dann tritt der er- höhte Ladenpreis mit 50 kr. CM. ein. Das Pränu- merantenverzeichnis wird nach dem letzten Pränu- merationstermin gedruckt und diesen Blättern bei- gelegt.

Das Werk, in Groß-Median-Octav auf 9 Bo- gen gedruckt, wird durch seinen interessanten In- halt gewiß seine Leser befriedigen.

Pränumerationenpreis: 30 kr. CM.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

Kronstadt, 15. Juni 1843.

Johann Gött.

Rundmachung.

Durch vortheilhaften Einkauf bin in die 'ange- nehme Lage gesetzt, untenstehende billige Preise zu berechnen:

Extraf. Raffinade, im Hut 1 Pf. zu 1 fl. 6 kr. WB.,
pfundweise 1 fl. 9 kr. WB.,

feine Raffinade, im Hut 1 Pf. zu 1 fl. 3 kr. WB.,
pfundweise 1 fl. 6 kr. WB.,

extraf. Modica-Coffee, 1 Pf. zu 1 fl. 54 kr. WB.,
1 Bouteille Tokajer Ausbruch zu 1 fl. WB.,

1 „ Menescher „ zu 1 fl. WB.

P. T. Clompe,
zu den Grazien.

K. K. priv. Streichriemen

von

Goldschmidt & Comp.

aus Berlin, Wien und Straßburg.

Nachdem sich auch in hiesiger Gegend Verfälschungen unseres so anerkannt guten und berühmten

Schnell = Schärf = Apparates,

wonach das Schleifen der stumpfen Rasir- und Federmesser auf Steinen von nun an unnöthig ist eingeschlichen haben, sehen wir uns veranlaßt ein geschätztes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß unser Fabrikat sich in Kronstadt einzig und allein in der Handlung der Herrn Gebrüder Bogdan unverfälscht und ächt befindet, und alle anderen für unächt zu halten sind.

Pränumerations-Anzeige.

Auf die **Pressburger Zeitung** und **Pannonia** 1843 zweites Semester (Juli bis December), wird mit **5 fl. 12 kr. CM.** bei allen löbl. k. k. Postämtern Pränumerations angenommen. Auf die **24 Modebilder** kann mit **2 fl. CM.** aparte pränumerirt werden. Neue neu eintretenden p. t. Pränumeranten, welche die Pressburger Zeitung

mit Beginn der Landtagsberichte,

das ist: vom 19. Mai bis letzten December l. J.,

beziehen wollen, erhalten dieselbe mittelst portofreier Postversendung für **6 fl. 30 kr. C. M.**

Das Pressburger Zeitungscomptoir.

Das

Siebenbürger Wochenblatt

und

seine Beiblätter

für das 2. Semester 1843.

Bis auf die mit der letzten Nummer ausgegebene Pränumerations-Anzeige für das 2. Semester unserer Blätter beziehend, erlauben wir uns diese Blätter allen Freunden vaterländischer literarischer Thätigkeit um so mehr zu empfehlen, da wir mit neuen Dypsen neue thätige Kräfte für unser Unternehmen gewonnen haben.

Der politische Theil unserer Zeitschrift

Das Siebenbürger Wochenblatt

wird nach wie vor, ohne das politische Leben der übrigen Staaten aus den Augen zu lassen, seine vorzügliche Aufmerksamkeit dem Vaterlande und den unseren Interessen naheliegenden Angelegenheiten des Königreiches Ungarn widmen, und bemüht sein, seine Leser in einer zusammenhängenden Kenntniß von dem Ganzen des

gegenwärtigen ungarischen Reichstages zu erhalten. Original-Correspondenzen über die Reichstagsangelegenheiten werden wir nicht mittheilen, indem vermöge Instruction hohen und allerhöchsten Ortes uns, und wenn wir gut unterrichtet sind, auch den übrigen in Siebenbürgen erscheinenden politischen Zeitschriften derlei Originalmittheilungen nicht gestattet sind. Wir werden also in dieser Beziehung die ungarischen Blätter als Quellen benutzen. Correspondenzen über den gesammten Orient, wie sie seit dem letzten Halbjahre unseren Lesern alle dortigen wichtigen Begebenheiten zuerst meldeten, werden uns auch künftighin wo möglich noch reicher zufließen.

Der Satellit,

seit seinem Entstehen ein Liebling seiner Leser, bleibt auch weiter ein Sprechsaal über wichtige Zeitfragen, öffnet ferner seine Spalten interessanten Aufsätzen über vaterländische Deconomie- und Industriezweige, eben so Correspondenzen nicht politischen Inhaltes. Das durch den Drang der Umstände etwas spärliche Feuilleton wird einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche zufolge fortan mehr mit unterhaltenden Piecen bedacht werden.

Die Blätter für Geist, Gemüth und Vaterlandskunde

Behalten ihre bisherige Einrichtung. Ihre vorzüglichste Tendenz ist Beförderung der Vaterlandskunde. Auch dürften diese Blätter fortan noch dadurch an besonderem Interesse gewinnen, daß wir mehre handschriftliche und bis jetzt noch ganz unbekannte Chroniken dem zahlreichen geschichtsliebenden Lesepublicum in demselben mittheilen werden, — deren Verfasser meist Augenzeugen der darin erzählten vaterländischen Begebenheiten waren. Herr A. K. hat nicht nur die Redaction, sondern auch die Commentirung derselben übernommen, und wird auch in diesem Jahre seine allgemein ansprechenden »Chorographischen Skizzen aus Siebenbürgen« dergestalt fortsetzen, daß sie nach und nach, in so weit sie nämlich reichen werden, ein eingerahmtes Bild dieses Landes darstellen. — Die eben so wie bei dem Satelliten durch die Zeitverhältnisse herbeigeführte Hintansetzung der Unterhaltungslectüre wird wieder in ihr früheres Recht eintreten.

Die Stundenblumen der Gegenwart

werden in ihrer neuen Folge fortgesetzt und nach wie vor eine gewählte Unterhaltungslectüre bieten. Noch vor Ende dieses Monats erscheint das 2. und 3. Heft des 2. Bandes der neuen Folge.

Pränumerations-Bedingungen.

Für das Siebenbürger Wochenblatt, den Satellit und die Blätter für Geist, Gemüth und Vaterlandskunde für Kronstadt und den District halbjährig	3 fl. — fr.
Mit freier Postzusendung halbjährig	3 fl. 30 fr.
Die Stundenblumen der Gegenwart ohne Postzusendung halbjährig	— fl. 40 fr.
Mit postfreier Zusendung	1 fl. — fr. C.M.

Bestellungen werden angenommen bei allen l. k. k. Postämtern in Siebenbürgen und Ungarn; für die übrigen Provinzen der österreichischen Monarchie bei der l. k. k. Ober-Hof-Postamts-Haupt-Zeitungs-Expedition in Wien — und bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Kronstadt, 14. Juni 1843.

Redaction und Verlag des „Siebenbürger Wochenblattes.“



Der heutigen Zeitung liegt eine literarische Anzeige gemeinnütziger und unterhaltender Bücher bei.

Wilhelm Remeth,
Buchhändler.